

Die Legende der Haggibborim¹

Die Zeitalter kamen und die Menschen vergaßen die Wahrheit. Alles ist ihnen gegeben worden, sogar zum Ebenbild² wurden sie gemacht. Sie wurden über die Himmelssöhne³ erhoben, obwohl sie ihnen nicht Stand halten könnten.

Eine Sintflut kam und alles sollte vergessen gemacht werden, doch die Menschen erinnerten sich! Sie erinnerten sich an die Falschheit und erbauten auf dem Zerstor⁴, allein durch ihre Erinnerung, die gleiche Weltordnung wie zuvor. Wenig hatte sich durch die erste Sintflut geändert, nur die Zeitalter vergingen.

Eine zweite (schwächere) Sintflut⁵ kam und sollte nur Auserwählte am Leben lassen, deren Erinnerungen nicht voller Falschheit waren. ⁶ Aber die Welt der Menschen kann nur von den Starken, die vom Heiligen Geist auserwählt wurden, die für den Ruhm und die Ehre Gottes sterben, gerettet werden. Was ist ein Mensch für ein Mensch, der die Welt nicht verändert? Eine andere, vielleicht eine bessere Welt ist ein Schritt näher zum Paradies⁷ und zurück zum Göttlichen Ursprung!

Und die Zeitalter vergingen und die Auserwählten⁸ verloren sich, sie gerieten in Vergessenheit! In Vergessenheit geriet, was niemals in Vergessenheit hätte geraten dürfen. Sie wurden schwach und waren nicht mehr jene vom Heiligen Geist⁹ auserwählte Elite der Starken¹.

Der Garten in Eden, das Paradies⁶ oder der Gottesstaat der Menschen muss wiederkommen oder die Menschen werden auf die dritte Sintflut warten, die nicht nur jegliche Erinnerungen nicht, sondern auch keine Überlebenden zulassen wird. Doch die dritte Sintflut wird nicht mit Wasser kommen, denn versprach der Göttliche Ursprung nicht: «Und ich richte meinen Bund so mit euch auf, dass hinfort nicht mehr alles Fleisch verderbt werden soll durch die Wasser der Sintflut und hinfort keine Sintflut mehr kommen soll, die die Erde verderbe.»¹⁰

Nun ist der Heilige Geist⁸ auf der Suche nach jenen Auserwählten, den Starken¹, und er scheut keine Verluste an Menschenleben. Die Welt ist im Wandel, denn das nächste Zeitalter ist im Kommen!



Bemerkungen:

1. 1. Buch Mose 6, 4 «Es waren auch zu den Zeiten Tyrannen auf Erden; denn da die Kinder Gottes zu den Töchtern der Menschen eingingen und sie ihnen Kinder gebaren, wurden daraus Gewaltige (Haggibborim) in der Welt und berühmte Männer.»
2. 1. Buch Mose 1, 26 «Und Gott sprach: „Laßt uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.»
3. Hiob 38, 4-7 «Wo warst du, da ich die Erde gründete? Sage an, bist du so klug! Weißt du, wer ihr das Maß gesetzt hat oder wer über sie eine Richtschnur gezogen hat? Worauf stehen ihre Füße versenkt, oder wer hat ihren Eckstein gelegt, da mich die Morgensterne miteinander lobten und jauchzten alle Kinder Gottes?»
4. 1. Buch Mose 11, 1-4 «Es hatte aber alle Welt einerlei Zunge und Sprache. Da sie nun zogen gen Morgen, fanden sie ein ebenes Land im Lande Sinear, und wohnten daselbst. Und sie sprachen untereinander: „Wohlauf, laß uns Ziegel streichen und brennen! und nahmen Ziegel zu Stein und Erdharz zu Kalk und sprachen. Wohlauf, laßt uns eine Stadt und einen Turm bauen, des Spitze bis an den Himmel reiche, daß wir uns einen Namen machen! Denn wir werden sonst zerstreut in alle Länder.»
5. «Als die Leute ihre Handlungen zum Bösen geändert haben, so änderte der Heilige ihretwegen auch das Schöpfungswesen, er ließ das Siebengestirn am Tage aufsteigen, nahm von diesem zwei Sterne fort und brachte dadurch die Sintflut über die Welt.» (Rosch-Haschanah, Fol. 11b)
6. 1. Buch Mose 6, 17-22 «Denn siehe, ich will eine Sintflut mit Wasser kommen lassen auf Erden, zu verderben alles Fleisch, darin ein lebendiger Odem ist, unter dem Himmel. Alles, was auf Erden ist, soll untergehen. Aber mit dir will ich einen Bund aufrichten; und du sollst in den Kasten gehen mit deinen Söhnen, mit deinem Weibe und mit deiner Söhne Weibern. Und du sollst in den Kasten tun allerlei Tiere von allem Fleisch, je ein Paar, Männlein und Weiblein, daß sie lebendig bleiben bei dir. Von den Vögeln nach ihrer Art, von dem Vieh nach seiner Art und von allerlei Gewürm auf Erden nach seiner Art: von den allen soll je ein Paar zu dir hineingehen, daß sie leben bleiben. Und du sollst allerlei Speise zu dir nehmen, die man ißt, und sollst sie bei dir sammeln, daß sie dir und ihnen zur Nahrung da sei. Und Noah tat alles, was ihm Gott gebot.»
7. 1. Buch Mose 2,8 «Und Gott der Her pflanzte einen Garten in Eden gegen Morgen und setzte den Menschen hinein, den er gemacht hatte. «
8. Psalter 110, 4 «Der Herr hat geschworen, und es wird ihn nicht gereuen: „Du bist ein Priester ewiglich nach dem *Orden* Melchisedeks.»
9. 1. Buch Mose 1,2 «Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der **Geist** Gottes schwebte auf dem Wasser.»
10. siehe 1. Buch Mose 9, 11